

European Darts Championship 2015

**Meine persönlichen
Turnierberichte**



WINNER!

Michael van Gerwen

www.pdc.tv

#UnibetEC

Silvio Dubiel - Ozzy

Autor: Silvio Dubiel

Webseite: www.steeldart.info

Copyright Texte: Silvio Dubiel 2015

Copyright Bilder: PDC 2015

European Darts Championship 2015

Silvio Dubiel - Ozzy

Inhaltsverzeichnis

European Darts Championship 2015	3
Inhaltsverzeichnis	4
European Darts Championship 2015 - Die Teilnehmer	5
European Darts Championship 2015 - Der Spielplan	7
PDC European Darts Championship - History	11
Unibet European Championship - Tag1 Nachmittag	15
Unibet European Championship - Tag1 Abend	24
Unibet European Championship - Tag2 Nachmittag	34
Unibet European Championship - Tag2 Abend	43
Unibet European Championship - Viertelfinale	52
Unibet European Championship - Die Finals	58

European Darts Championship 2015 - Die Teilnehmer



Nach Sindelfingen hat sich vieles in der PDC Order of Merit verändert, aber nun steht auch fest, wer in knapp zwei Wochen an der European Darts Championship teilnehmen wird. Mit Max Hopp nimmt ein Deutscher beim einzigen Major-Event der PDC Europe teil. Aus Österreich sind Mensur Suljovic und Rowby John Rodriguez qualifiziert.

Hier sind alle 32 Teilnehmer in der Übersicht:

2015 Unibet European Championship

PDC Order of Merit Qualifiers (Top Eight Seeded)

- 1 Michael van Gerwen (Netherlands)
- 2 Gary Anderson (Scotland)
- 3 Phil Taylor (England)
- 4 Peter Wright (Scotland)
- 5 Robert Thornton (Scotland)
- 6 Adrian Lewis (England)
- 7 James Wade (England)
- 8 Ian White (England)
- 9 Michael Smith (England)

- 10 Kim Huybrechts (Belgium)
- 11 Terry Jenkins (England)
- 12 Simon Whitlock (Australia)
- 13 Brendan Dolan (Northern Ireland)
- 14 Mervyn King (England)
- 15 Dave Chisnall (England)
- 16 Vincent van der Voort (Netherlands)

ProTour Order of Merit Qualifiers

- Jelle Klaasen (Netherlands)
- Justin Pipe (England)
- Mensur Suljovic (Austria)
- Benito van de Pas (Netherlands)
- Stephen Bunting (England)
- Gerwyn Price (Wales)
- Alan Norris (England)
- John Henderson (Scotland)

European Qualifiers from ProTour Order of Merit

- Raymond van Barneveld (Netherlands)
- Christian Kist (Netherlands)
- Rowby-John Rodriguez (Austria)
- Cristo Reyes (Spain)
- Max Hopp (Germany)
- Dirk van Duijvenbode (Netherlands)
- Jeffrey De Zwaan (Netherlands)

Scandinavian Qualifier

- Magnus Caris (Sweden)

Game on!

European Darts Championship 2015 - Der Spielplan



Nach dem das Teilnehmerfeld gestern fest stand, hat die PDC heute die Partien der ersten Runde ausgelost und den Spielplan erstellt. Die 32 qualifizierten Spieler können sich also jetzt schon mal auf Ihren Erstrundengegner einstellen. So muss sich der einzige Deutsche Max Hopp auf den Spanier Cristo Reyes einstellen, was ein spannendes Spiel werden könnte, da beide ungefähr gleich auf in der Order of Merit liegen. Rowby-John Rodriguez hat ebenfalls vom Papier her eine machbare Aufgabe mit Christian Kist bekommen, während Mensur Suljovic ein deutlich schwereres Los mit Dave Chisnall gezogen hat.

Interessant kann es auch aus niederländischer Sicht werden, denn Michael van Gerwen muss gegen seinen Landsmann Jeffrey de Zwaan ran und Raymond van Barneveld hat ebenfalls mit Jelle Klaasen einen

Landsmann erhalten. Benito van der Pas muss gegen Adrian Lewis ran und Vincent van der Voort hat es wie beim World Grand Prix mit Phil Taylor zu tun, der sicher nicht erneut in der ersten Runde ausscheiden mag.

Der Belgier Kim Huybrechts hingegen hat es bei seinem Heimdebüt mit Mervyn King zu tun, wenn er so spielt wie zuletzt in Sindelfingen, dann ist das eine lösbare Aufgabe.

Hier der Spielplan:

Friday October 30

Afternoon Session

First Round x8

Cristo Reyes v Max Hopp

Christian Kist v Rowby-John Rodriguez

Simon Whitlock v Magnus Caris

Justin Pipe v Dirk van Duijvenbode

Michael Smith v Gerwyn Price

Ian White v Stephen Bunting

Robert Thornton v John Henderson

Peter Wright v Alan Norris

Evening Session

First Round x8

Adrian Lewis v Benito van de Pas

Mensur Suljovic v Dave Chisnall

James Wade v Terry Jenkins

Gary Anderson v Brendan Dolan

Jelle Klaasen v Raymond van Barneveld

Phil Taylor v Vincent van der Voort

Michael van Gerwen v Jeffrey de Zwaan

Kim Huybrechts v Mervyn King

Saturday October 31

Afternoon Session

Second Round x4

Thornton/Henderson v Kist/Rodriguez

White/Bunting v Suljovic/Chisnall

Lewis/van de Pas v Pipe/van Duijvenbode

Anderson/Dolan v Whitlock/Caris

Evening Session

Second Round x4

Wright/Norris v Huybrechts/King

Taylor/van der Voort v Smith/Price

van Gerwen/de Zwaan v Reyes/Hopp

Wade/Jenkins v Klaasen/van Barneveld

Sunday November 1

Afternoon Session

Quarter-Finals

Order of play TBC

Evening Session

Semi-Finals & Final

Format

First Round - Best of 11 legs

Second Round - Best of 19 legs

Quarter-Finals - Best of 19 legs

Semi-Finals - Best of 21 legs

Final - Best of 21 legs

Prize Fund

Winner £65,000

Runner-Up £35,000

Semi-Finalists £17,000

Quarter-Finalists £11,500

Second Round Losers £7,000

First Round Losers £4,000

Total £300,000

Game on!

PDC European Darts Championship - History



Die European Darts Championship waren das erste Major Event, dass von der PDC Europe in Zusammenarbeit mit der PDC durchgeführt wurde. 2008 wurde mit dem ersten PDC Major Event in Deutschland im "Südbahnhof" in Frankfurt/Main Darts-Geschichte geschrieben. Ein Jahr später 2009 machte die EDC mit dem "Claus Event Center" in Hoofddorp einen Abstecher in die Niederlande. 2010 kehrte die European Darts Championship nach Deutschland zurück und es wurde in der "Stadthalle" von Dinslaken gespielt.

Erstmals waren Livebilder von einem Darts-Event in Deutschland im TV zu sehen, Sport1 übertrug und war mit ihrem Kommentatoren auch live vor Ort. Mit der vierten Austragung der EDC 2011 im Düsseldorfer "Maritim Hotel" und einer beeindruckenden Stimmung etablierte sich dieses Event

in Deutschland. Mittlerweile wurde die PDC European Darts Championship das größte Darts-Event außerhalb von Großbritannien und hatte mit der "RWE Sporthalle" in Mülheim an der Ruhr eine tolle Spielstätte gefunden für die letzten drei Jahre.

Das Event wurde in den ersten Jahren von Phil Taylor dominiert, der von 2008 bis 2011 in vier Jahren ungeschlagen blieb. Diese Serie beendete 2012 mit Brendan Dolan einer der Spieler, denen man dies eher nicht zugetraut hätte. 2012 holte sich Simon Whitlock mit einem 11:5 über Wes Newton erstmals einen PDC Major Titel. Der "Wizard" war 2013 auch auf dem besten Weg zu einer erfolgreichen Titelverteidigung, wurde dann aber im Finale von Adrian Lewis gestoppt. Im letzten Jahr setzte sich dann auch Michael van Gerwen mit einem 11:4 über Terry Jenkins erstmals die Krone auf und er schaffte das seltene Kunststück, in einem Jahr sowohl World als auch European Darts Champion zu werden.

Die Teilnehmer:

Folgende Spieler nehmen an der PDC European Darts Championship 2015 teil:

Top 16 der PDC Order of Merit

Top 8 der ProTour Order of Merit (falls noch nicht bereits qualifiziert)

Top 7 der europäischen Spielern (Nicht UK) der ProTour Order of Merit (falls noch nicht qualifiziert)

1 skandinavischer Qualifier durch ein separates SDC Turnier

Spielemodus:

1. Runde - Best of 11 Legs

Achtelfinale - Best of 19 Legs

Viertelfinale - Best of 19 Legs

Halbfinale - Best of 21 Legs

Finale - Best of 21 Legs

Preisgeld:

Platzierung	Preisgeld in £	Preisgeld in € (circa)
-------------	----------------	------------------------

Champion	£65,000	89.000 €
Runner-Up	£35,000	48.000 €
Halbfinalist	£17,000	23.000 €
Viertelfinalist	£11,500	16.000 €
2. Runde	£7,000	9.500 €
1. Runde	£4,000	5.500 €
Gesamt	£300,000	410.000 €

Bisherige Sieger der PDC European Darts Championship				
2008	Phil Taylor	Adrian Lewis	11:05	Frankfurt a.M.
2009	Phil Taylor	Steve Beaton	11:03	Hoofddorp
2010	Phil Taylor	Wayne Jones	11:01	Dinslaken
2011	Phil Taylor	Adrian Lewis	11:08	Düsseldorf
2012	Simon Whitlock	Wes Newton	11:05	Mülheim
2013	Adrian Lewis	Simon	11:05	Mülheim

Whitlock					
2014	Michael v. Gerwen	Terry Jenkins	11:04	Mülheim	E- Book

Game one!

Unibet European Championship - Tag1 Nachmittag



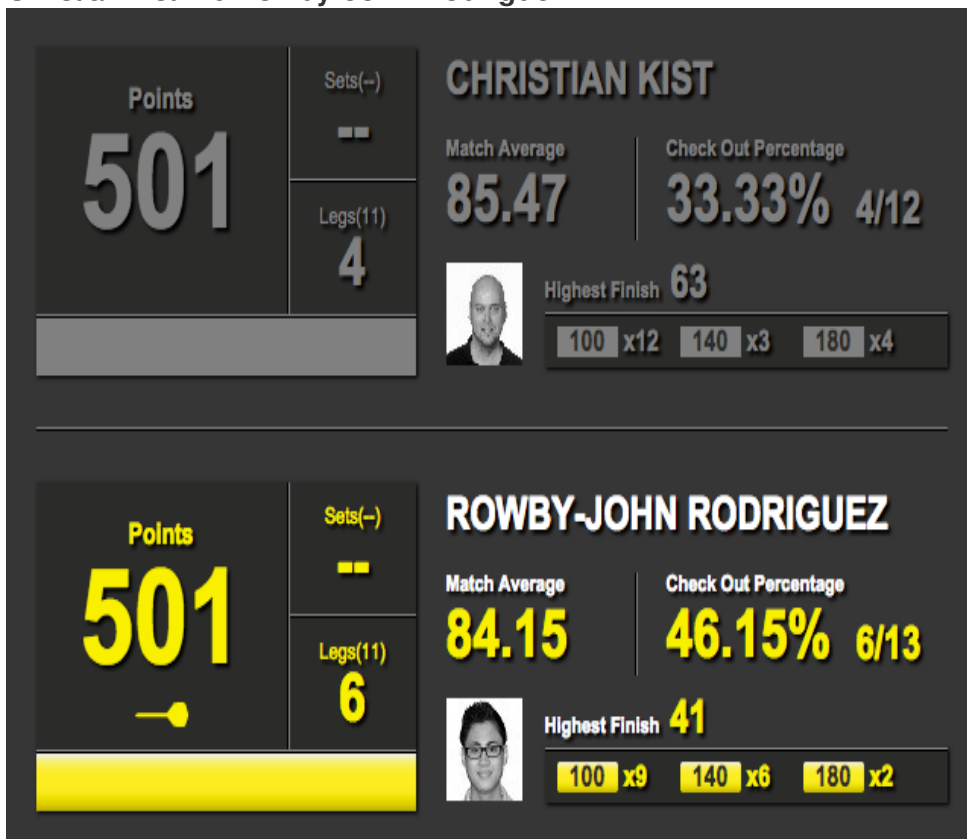
Die PDC und die PDC-Europe kommen nach Belgien und sie starten ihr erstes Major-Turnier in Belgien mit der European Championship 2015 in Hasselt. Im Heimatland der Huybrechts-Brüder geht es ab heute um den Europameister Titel 2015, die 32 besten Spieler auf der European Tour 2015 treffen ab heute aufeinander. Der Nachmittag startet gleich mit zwei richtigen Knallern für die beiden Youngster im Feld. Max Hopp hat es mit Christo Reyes zu tun und Rowby-John Rodriguez trifft auf Christian Kist, gleich in den ersten beiden Spielen des Nachmittags.

Unibet European Championship
Friday October 30 Afternoon Session
Cristo Reyes 6-2 Max Hopp



Das wird ein hartes Spiel für Max, beide sind zum allerersten mal bei einer European Championship und diesmal geht es für Max gegen keinen der alten Haudegen, mit denen er oft keine Probleme hatte zuletzt, sondern gegen einen genauso heißen Kandidaten, der sich zuletzt ausgezeichnet hat. Reyes kommt besser ins Spiel und spielt einen deutlich höheren Average als Hopp und ist auch besser auf die Doppel. Reyes schafft ein erstes Break im 3.ten Leg und kann dies mit eigenem Anwurf bestätigen und führt nun 3:1. Im fünften Leg zeigt sich Max sehr kämpferisch, er bringt sich mit einer 180 in Front und hat dann ein riesen Problem auf die Doppel, seine beiden ersten Darts verdecken die Doppel8 und doch trifft er sie und verkürzt auf 2:3. Doch auch nach der Pause wird es für Hopp nicht besser, ein erneutes Break und am Ende siegt Reyes mit 6:2.

Christian Kist 4-6 Rowby-John Rodriguez



Der junge Österreicher macht hier alles richtig und spielt drückend auf den ehemaligen BDO Weltmeister Christian Kist auf. Kist gewinnt das Eröffnungsleg, doch dann spielt nur noch einer auf die Doppel und das ist Rowby-John. Zur Pause führt er 4:1 inklusive zweier Breaks. Nach der Pause erhöht er noch auf 5:1, doch dann scheint Rowby-John nicht über die Ziellinie gehen zu wollen, denn aus 5:1 wird 5:2, wird 5:3, wird 5:4.

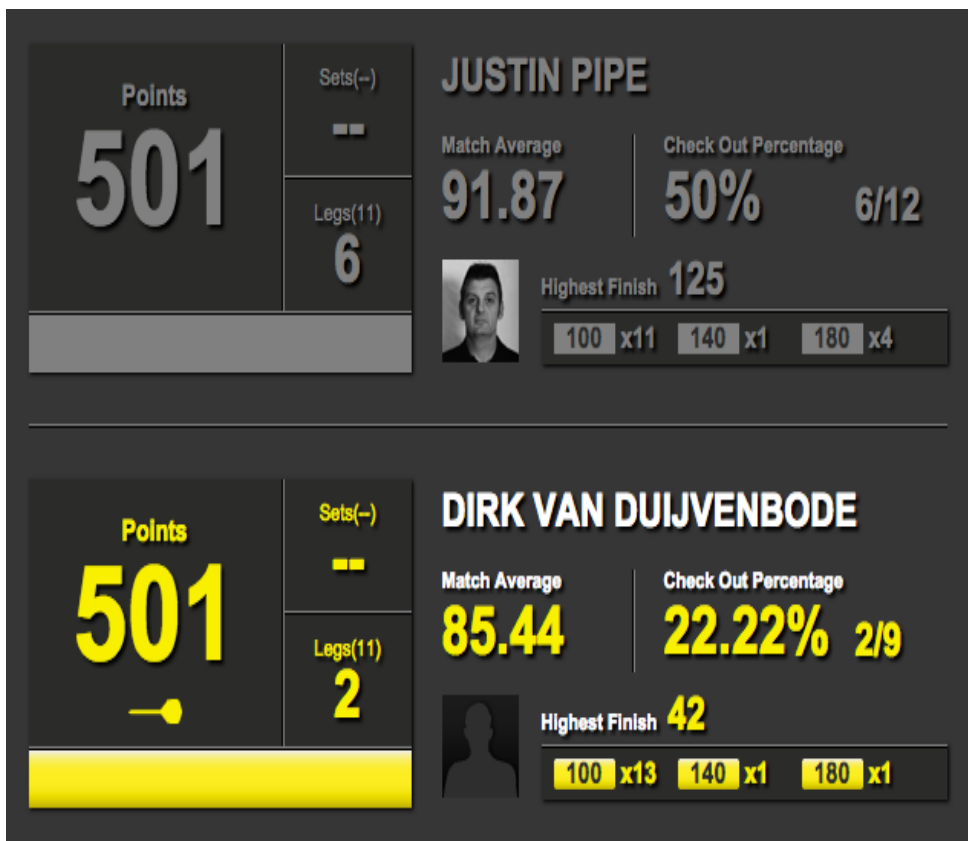
Doch dann besinnt sich der Österreicher noch einmal und macht den Sack zu und zieht in die zweite Runde ein. Gratulation!

Simon Whitlock 6-2 Magnus Caris



Der Australier, der dieses Turnier schon einmal gewinnen konnte, geht ohne Probleme durch die erste Runde gegen den Schweden Magnus Caris.

Justin Pipe 6-2 Dirk van Duijvenbode



Der junge Niederländer ist ebenfalls zum ersten mal bei der European Championship und er bekommt es mit Justin Pipe zu tun, der wohl als Favorit angesehen werden muss, denn die beiden trennen ungefähr 20 Plätze in der Order of Merit. Pipe spielt sehr gutes Dart und führt schnell mit 3:0 inklusive einem Break. Pipe führt zur Pause schon 5:0 und es sieht ganz nach einem Whitewash aus, als der junge Niederländer noch einmal kontert und noch zwei Legs für sich entscheiden kann, bevor Pipe das Spiel gewinnt.

Michael Smith 6-4 Gerwyn Price



Auch wieder eine sehr spannende Partie, natürlich ist Michael Smith der Favorit, denn die aktuelle Nummer 9 der Welt konnte zwei Titel in diesem Jahr auf der European Tour gewinnen. Price ist natürlich ein nicht zu unterschätzender Gegner, denn gerade in den großen TV Events hat er zuletzt seine Gefährlichkeit unter Beweis gestellt. Price hält sich gut, aber am Ende ist es Michael Smith der den Sieg holt.

Ian White 5-6 Stephen Bunting



Bunting startet deutlich besser als Ian White und führt schnell mit 3:0, doch dann kommt White in Fahrt und kann sogar zum 3:3 ausgleichen. Bunting kann dann aber den Run von White wieder stoppen und sich mit 4:3 erneut in Führung bringen. White leicht zunächst erneut aus und hat auch im neunten Leg eine Chance auf ein Break, vergibt diese aber, so das Bunting mit 5:4 in Führung geht. Bunting bleibt dran und will das 6:4, aber White erzwingt das Entscheidungsleg. Doch Bunting bleibt dran und gewinnt den Decider und damit das Spiel.

Robert Thornton **4-6 John Henderson**



Hendo startet besser als Thornton und holt sich schnell ein Break, aber Thornton kommt dann besser ins Match und zur ersten Pause steht es 3:2 für Henderson mit einem Break vor. Aber nach der Pause geht zunächst Henderson zum 4:2 in Führung, aber dann spielt Thornton zwei unglaubliche Legs und gleicht zum 4:4 aus und holt sich das Break zurück. Aber Henderson holt sich direkt sein Break im neunten Leg wieder zurück und führt nun 5:4 und kann mit eigenem Anwurf das Spiel für sich entscheiden. Mit einem 111 Finish holt er sich den Sieg und wirft den Grand Prix Champion aus dem Rennen.

Peter Wright 6-3 Alan Norris



Peter Wright spielt wieder einmal mit völlig neuen Darts, diesmal ist es nicht nur eine angepasste Variante, diesmal ist es ein komplett anderes Setup. Alan Norris spielt zunächst noch gut mit, aber nach dem 2:2 schafft Wright ein erstes Break kurz vor der Pause. Nach der Pause kann er sein Break bestätigen und führt nun 4:2. Aber Norris hat noch nicht aufgegeben, er holt sich das 3:4 mit einem 130er Finish. Aber Wright ist am Ende nicht zu stoppen und gewinnt mit 6:3.

Game on!

Unibet European Championship - Tag1 Abend

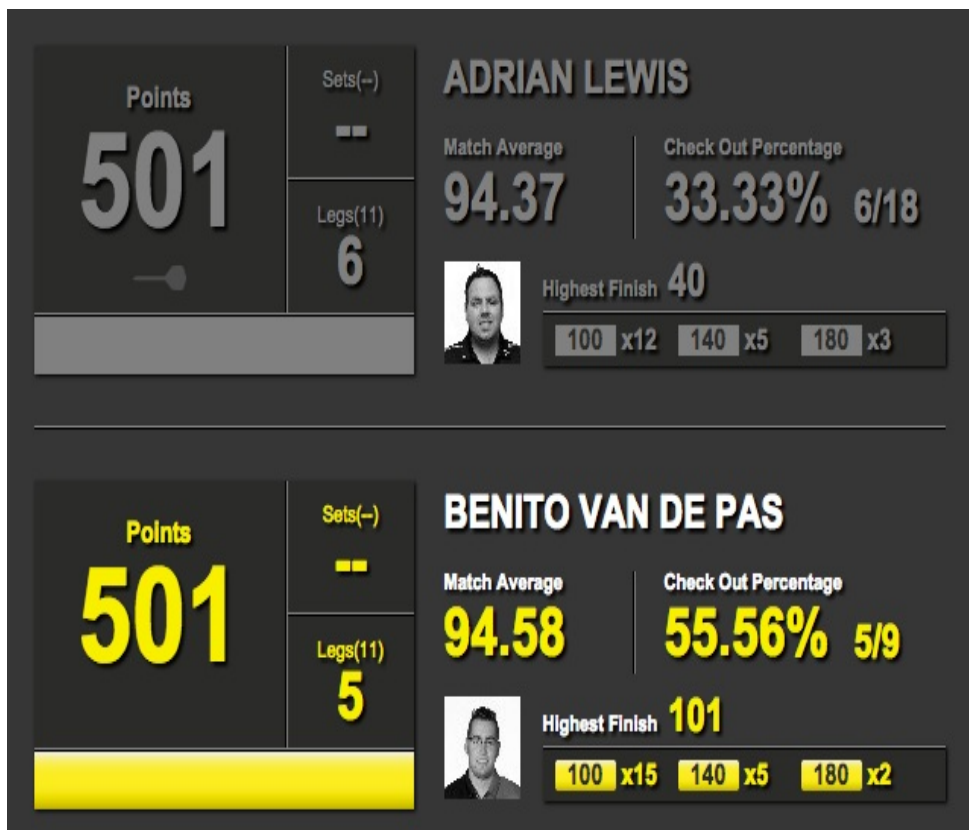


In den ersten 8 Spielen am Nachmittag gab es schon einige Überraschungen und am Abend kommen erst noch die besten Partien aus dieser ersten Runde. Am Abend können wir uns noch auf Mensur Suljovic freuen, der mit Dave Chisnall kein leichten Gegner bekommen hat. Phil Taylor bekommt die Chance sich bei Vincent van der Voort für die Niederlage beim World Grand Prix zu revanchieren und bei den Holländern heisst es gleich zweimal Landsmann gegen Landsmann. Für die Belgier natürlich das Beste zum Schluss, Kim Huybrechts gegen Mervyn King, wird der Belgier dem Heimdruck bestehen können.

Evening Session

First Round x8

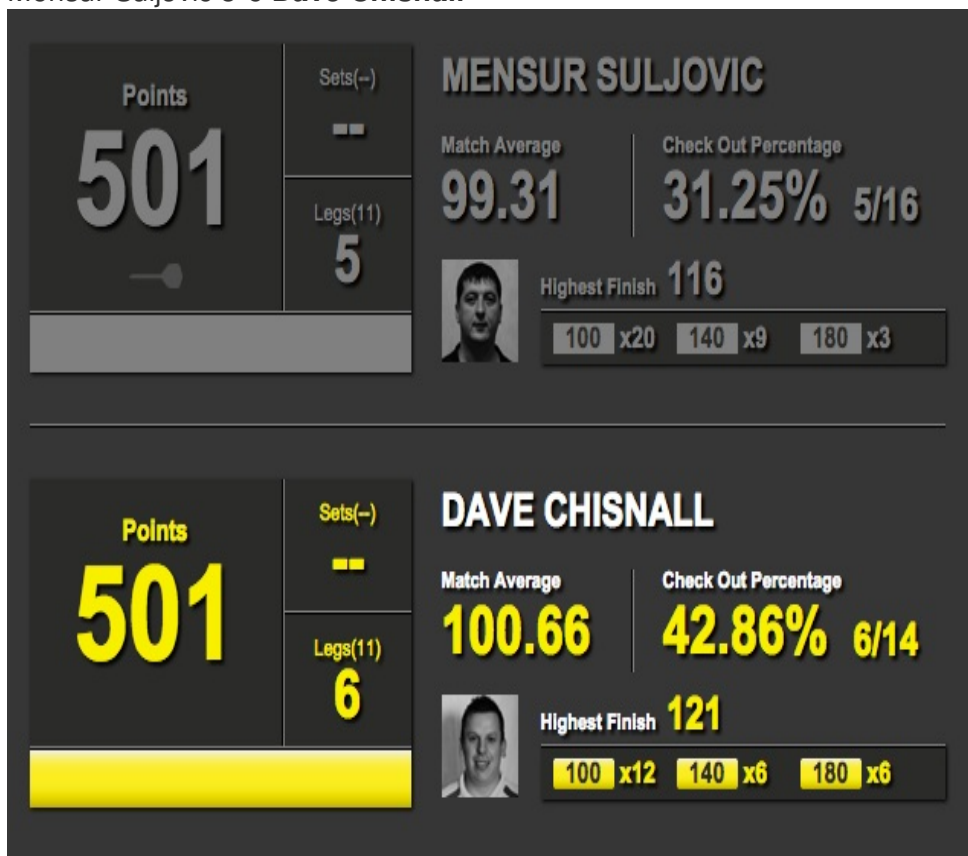
Adrian Lewis 6-5 Benito van de Pas



Der Abend beginnt mit einer sehr interessanten Partie zwischen den früheren European Champion Adrian Lewis und dem jungen Niederländer Benito van der Pas. Die Niederländer zeigen mit 7 Spielern in diesem Turnier ihre große Rolle in Europa im Darts. Nach Raymond van Barneveld und Michael van Gerwen hat sich in Holland viel getan und Spieler wie Jeffrey de Zwaan, Dirk van Duijvenbode und auch Benito van der Pas sind die nächste Reihe an jungen Spielern, die in die Weltspitze vordringen. Beide starten gleich stark und bringen zunächst ihre Spiele durch bis zum Stand vom 2:2. Und auch das 5.te Leg gewinnt Lewis mit eigenem Anwurf vor der Pause. Beide spielen bis jetzt sehr gutes Dart, Lewis mit einem 107 Average und van de Pas von 101. Nach der Pause geht es erstmal so weiter, bis Lewis ein erstes Break zum 5:3 schafft, aber Big Ben breakt sich direkt zurück und gleicht mit eigenem Anwurf wieder aus. Er kann dies aber nur, weil Lewis zwei Matchdarts vergibt. Im Decider

gewinnt Lewis das Spiel nur knapp, nach dem er erneut 6 Matchdarts gebraut hat, um das Leg zu gewinnen.

Mensur Suljovic **5-6 Dave Chisnall**



Mensur Suljovic, der das beste Jahr seiner Karriere in diesem Jahr hat und Dave Chisnall, der zuletzt mehr als nur ausser Form gewesen ist. Chizzy der inzwischen aus den Top10 rausgerutscht ist und Mensur der inzwischen auf Platz 21 in der Welt vorgerückt ist. Mensur kommt gut ins Spiel und holt sich zunächst seinen Anwurf und dann gleich ein Break gegen Chizzy und führt nun 2:0. Aber Chizzy kann sich nach einem langwierigen Leg das Break zurückholen und verkürzt auf 1:2, obwohl er wirklich einige Legdarts gebraucht hat und erst auf D1 ausmachen kann. Mit eigenem Anwurf kommt Chizzy jetzt besser ins Spiel, gerade eben hätte es noch 3:0 gegen ihn stehen können, jetzt steht es 2:2 und das

Momentum liegt auf Chizzys Seite. Und Mensur kommt in Probleme, nach dem er sich mit einer 180 auf 16 Rest gestellt hat, kann er nicht finishen und fängt sich das nächste Break vor der Pause ein. Nach diesem dritten Leg, das Suljovic nicht gewinnen konnte, spielt jetzt nur noch Chizzy, er holt sich 5 Legs in Folge und führt 5:2. Erst dann wacht Mensur noch mal auf, breakt sich einmal zurück und kann bei eigenem Anwurf zu 4:5 verkürzen. Aber Mensur braucht noch ein Break, um in den Decider zu kommen und Mensur kommt zurück und holt sich das 5:5 und kann nun den Decider anwerfen. Mensur fehlt am Ende das Glück auf Bull bei einem 161er Finish und Chizzy holt sich das Match mit einem 121er Finish auf Bullseye.

James Wade 6-3 Terry Jenkins




Points 501		Sets(-) --	ADRIAN LEWIS	
		Legs(11) 6	Match Average 94.37	Check Out Percentage 33.33% 6/18
				Highest Finish 40
			100 x12 140 x5 180 x3	

Points 501		Sets(-) --	BENITO VAN DE PAS	
		Legs(11) 5	Match Average 94.58	Check Out Percentage 55.56% 5/9
				Highest Finish 101
			100 x15 140 x5 180 x2	

The Machine gegen The Bull - so heisst die nächste Partie und James

Wade hat zunächst alles im Griff, er holt sich die ersten drei Legs, bevor Terry Jenkins sich mit einem Leg aufs Scoreboard bringen kann. Aber mit eigenem Anwurf kann sich James Wade vor der Pause mit 4:1 in Führung bringen. Nach der Pause scheint Terry Jenkins noch einmal angreifen zu wollen, er gewinnt seinen Anwurf ganz sicher und holt sich dann das Break zurück und verkürzt auf 3:4. Bei eigenem Anwurf könnte Jenkins jetzt alles ausgleichen, aber er verpasst dreimal die D9 und so muss er gleich wieder ein Break von Wade kassieren, der nun wieder 5:3 führt und nur noch ein Leg braucht, dass holt er sich umgehend und gewinnt dieses Match 6:3.

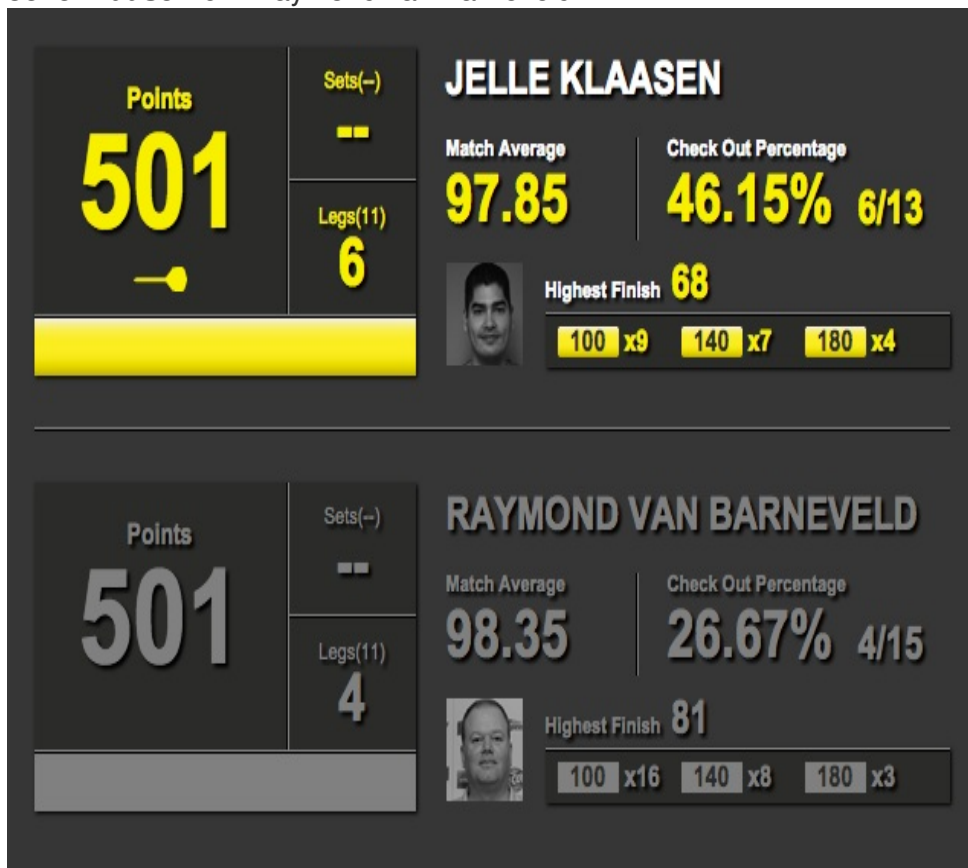
Gary Anderson 6-3 Brendan Dolan

Points 501 		Sets(-) --	GARY ANDERSON	
		Legs(11) 6	Match Average 96.42	Check Out Percentage 35.29% 6/17
				Highest Finish 110 100 x10 140 x6 180 x4
Points 501		Sets(-) --	BRENDAN DOLAN	
		Legs(11) 3	Match Average 94	Check Out Percentage 50% 3/6
				Highest Finish 90 100 x15 140 x5 180 x0

Der aktuelle Weltmeister startet schlecht und fängt sich direkt ein Break ein, doch zum Glück kann er sich direkt wieder zurück breaken. Danach

geht es Kopf an Kopf bis zur Pause und es steht 3:2 für Anderson. Nach der Pause holt sich der Weltmeister ein erstes Break und bestätigt es mit eigenem Anwurf und so führt er nun 5:2. Dolan verkürzt noch einmal auf 3:5. Doch Gary Anderson lässt sich den ersten Sieg hier nicht mehr nehmen, er gewinnt 6:3.

Jelle Klaasen 6-4 Raymond van Barneveld



Die Belgier mögen nicht nur ihre Huybrechts-Brüder, sie mögen auch die Spieler aus dem Nachbarland und jetzt gibt es gleich zwei Holländer in einem Match. Klaasen holt sich ein Break im ersten Leg, muss aber das Rebreak im zweiten Leg hinnehmen und so steht alles wieder ausgeglichen. Und das Breaken geht lustig weiter, denn Klaasen kann sich erneut mit einem Break in Führung bringen. Erst im vierten Leg kann mal

einer seinen Anwurf durchbringen und das ist Jelle Klaasen, der sich mit 3:1 in Führung bringt. Raymond van Barneveld, der nicht schlecht scored, hat aber massive Probleme auf die Doppel und so muss er vor der Pause noch ein Break kassieren und liegt nun 1:4 zurück. Nach der Pause startet Jelle Klaasen mit einer 180 und einer 140, aber am Ende ist es Raymond van Barneveld der sich ein Break und das Leg zum 2:4 holt. Barney bringt jetzt auch mal ein Anwurf nach Hause und verkürzt noch mal auf 3:4. Aber Klaasen bleibt cool und bringt seinen Anwurf wieder durch und führt wieder 5:3 und braucht noch ein Leg. Barney bleibt in seinem Leg vorn und verkürzt auf 4:5, aber Klaasen nutzt seine Chance mit eigenem Anwurf das Spiel für sich zu entscheiden und gewinnt 6:4.

Phil Taylor 6-1 Vincent van der Voort


Points 501		Sets(-) --	PHIL TAYLOR	
		Legs(11) 6	Match Average 100.24	Check Out Percentage 50%
				6/12
			Highest Finish	48
			100 x10	140 x5
			180 x2	


Points 501		Sets(-) --	VINCENT VAN DER VOORT	
		Legs(11) 1	Match Average 97.49	Check Out Percentage 8.33%
				1/12
			Highest Finish	32
			100 x10	140 x7
			180 x0	

Neuaufgabe des Erstrundenspiels vom World Grand Prix, wo VvdV Phil

Taylor aus dem Turnier geworfen hat. Und auch hier in Begien, wo das Publikum natürlich hinter dem Holländer steht, startet er mit einem break gegen den 16fachen Weltmeister. Der Niederländer verpasst im zweiten Leg 6 Darts auf D2 und wird nun seinerseits von Taylor gebreakt und es steht 1:1 ausgeglichen. Dann holt sich Taylor sein erstes Anwurfleg und kann dann mit einem tollen Leg mit 7 perfekten Darts mit einem Break und 3:1 in Führung gehen. Taylor bestimmt jetzt das Match, vor allem durch seine Doppelquote von 75% während Vincent nur 1 von 11 Versuchen auf die Doppel getroffen hat. Taylor holt sich das nächste Leg und geht mit 4:1 in die Pause. Und nach der Pause macht Phil Taylor dann kurzen Prozess, er holt sich die beiden letzten Legs und gewinnt 6:1.

Michael van Gerwen 6-3 Jeffrey de Zwaan

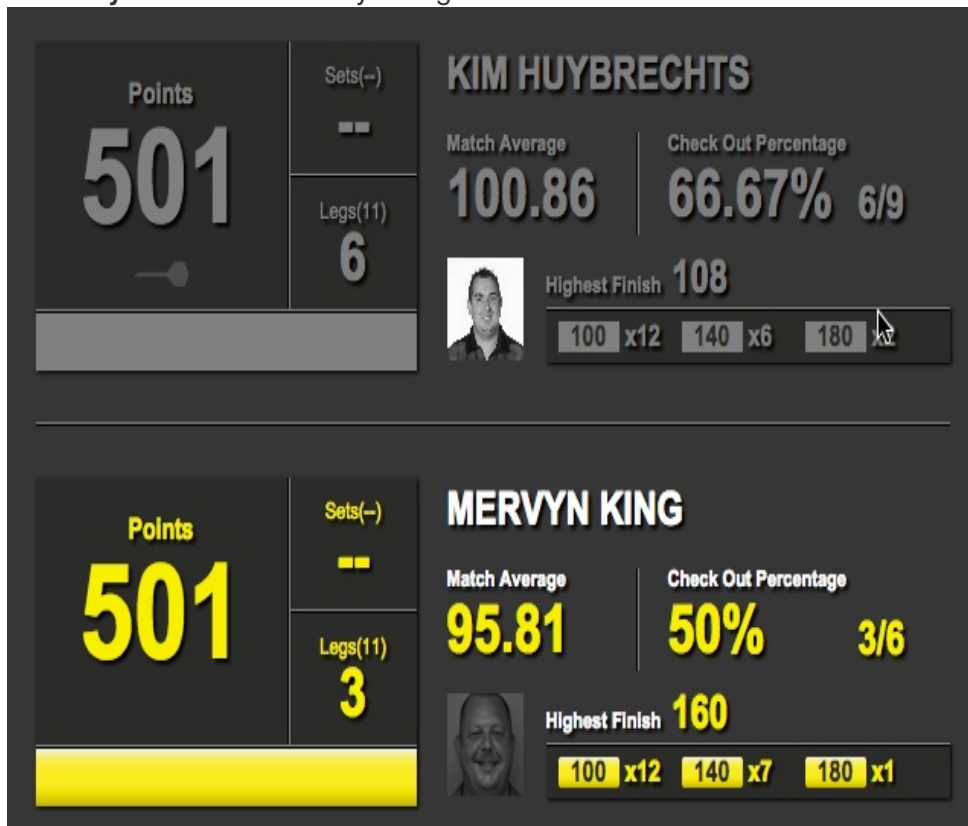
Points 501		Sets(-) --	MICHAEL VAN GERWEN	
		Legs(11) 6	Match Average 100.37	Check Out Percentage 40%
				6/15
			Highest Finish 74	
			100 x10	140 x7
			180 x3	

Points 501		Sets(-) --	JEFFREY DE ZWAAN	
		Legs(11) 3	Match Average 88.81	Check Out Percentage 42.86%
				3/7
			Highest Finish 156	
			100 x11	140 x4
			180 x1	

Und noch mal ein rein holländisches Match, der junge Jeffrey de Zwaan

fängt gut an mit einem Break und einem eigenen Leggewinn. Doch dann kommt MvG und gewinnt die nächsten 3 Legs und führt nun 3:2 zur Pause. Nach der Pause geht es weiter mit MvGs Spiel, er holt sich Leg um Leg, verpasst einmal einen Matchdart und gibt noch ein Leg ab, doch dann macht er das Spiel klar und gewinnt 6:3.

Kim Huybrechts 6-3 Mervyn King



Der Lokalmatador auf den die Massen gewartet haben zum Schluss des ersten Abend. Kim Huybrechts gegen Mervyn King und Huybrechts kommt sehr gut ins Spiel und holt sich direkt die ersten 3 Legs, bevor dann Mervyn King sich zum ersten mal aufs Scoreboard bringt. Mervyn spielt heute wieder seine alten Darts, wo er doch zu letzt mit ganz neuen Darts unterwegs war. King kann noch zum 2:3 verkürzen vor der Pause. Nach der Pause startet Kim Huybrechts direkt mit einem Break und einem

eigenen Leggewinn. King kann noch ein Leg gewinnen, doch dann gewinnt der Belgier das Spiel und bleibt im Turnier.

Game on!

Unibet European Championship - Tag2 Nachmittag

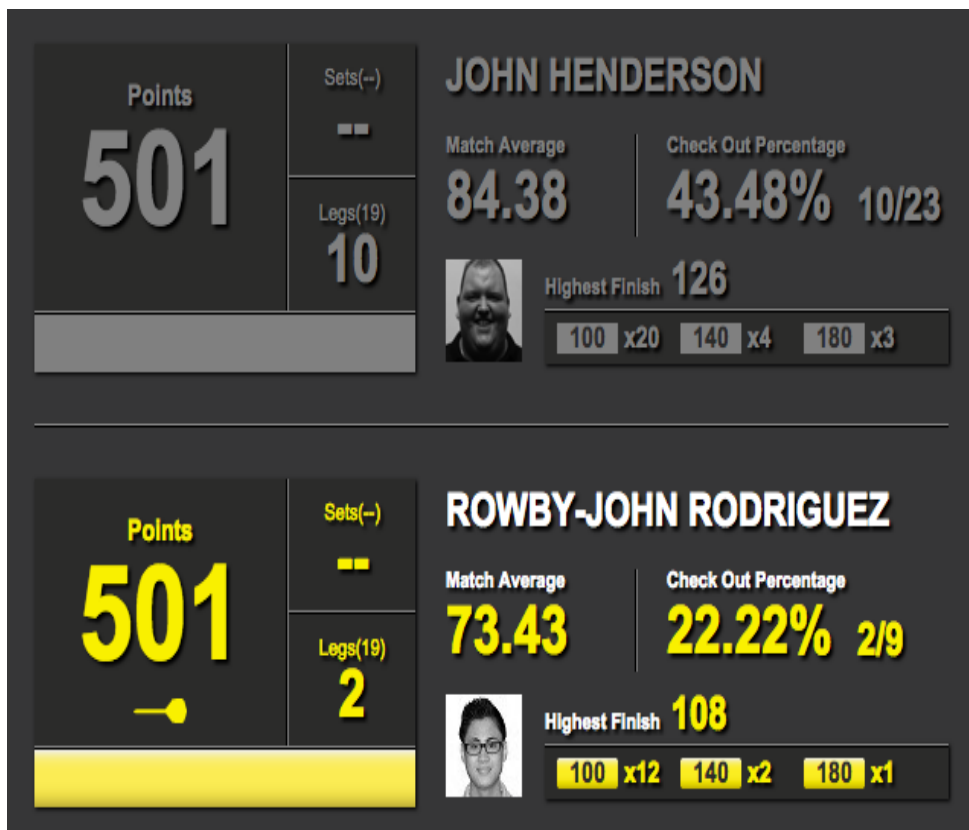


Zweite Runde in Hasselt Belgien und noch 16 Spieler sind im Rennen. In der zweiten Runde wird es jetzt etwas spannender denn der Modus ist jetzt Best of 19 und der Faktor kurzes Spiel etwas entschärft. Aus deutschsprachiger Sicht ist nur noch der junge Rowby-John Rodriguez dabei, der den Nachmittag auch eröffnet.

Second Round

Afternoon Session

John Henderson 10-2 Rowby-John Rodriguez

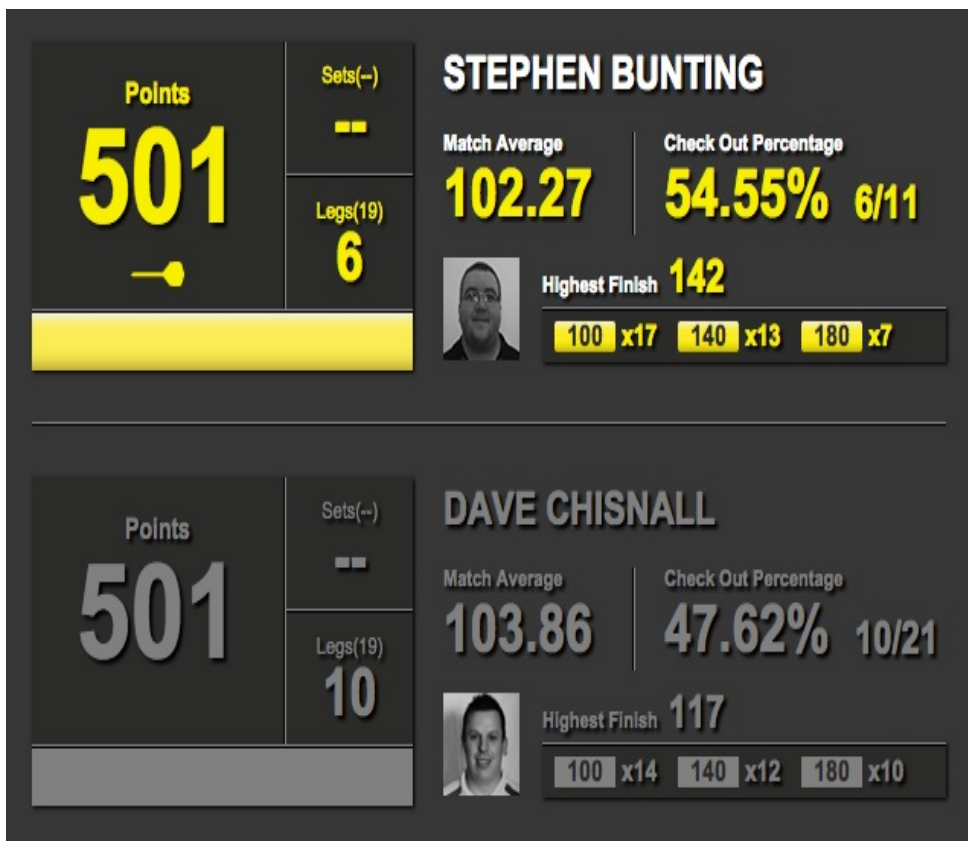


Der Highlander ist sicher eine der großen Überraschungen von gestern, denn das er Robert Thornton aus dem Rennen nimmt, hatte wohl nicht jeder auf der Uhr. Und auch heute startet er deutlich besser als der junge Österreicher. Rowby-John fehlt es aktuell noch an den Scores, er bekommt überhaupt keine Chance auf ein Doppel. Erst im fünften Leg schafft es Rowby endlich aufs Scoreboard, aber es steht 4:1 für Henderson zur ersten Pause. Auch nach der zweiten Pause wird es für den Österreicher nicht besser, auch diese Session geht mit 4:1 an Henderson, der nun mit 8:2 führt. Zweite Pause und ich kann noch keinerlei Zuversicht in Rowby-Johns Gesicht ablesen. Hendo braucht noch zwei Legs und es wird mit Sicherheit schwer für Rowby. Und Rowby scheint sich schon aufgegeben zu haben, jedenfalls holt sich Hendo noch die letzten beiden Legs und siegt überzeugend mit 10:2. John Henderson zieht damit erst zum zweitenmal in seiner Karriere in ein Major Turnier

Viertelfinale ein.



Stephen Bunting **6-10** Dave Chisnall



Die beiden Spieler aus St. Helen müssen sich heute ein Match liefern. Bunting der genau zur richtigen Zeit, jetzt zum Ende des Jahres hin, wieder in Form zu kommen scheint, startet etwas besser in dieses Spiel, schafft im dritten Leg ein Break und geht mit 3:2 Führung in die erste Pause. Nach der Pause kommt aber Chisnall besser ins Spiel und dreht das Match auf seine Seite und führt zur zweiten Pause mit 6:4. Auch nach der zweiten Pause bleibt Chisnall überlegen und bringt seine Vorsprung bis zum Ende ins Ziel.



Adrian Lewis 10-7 Justin Pipe



In diesem Spiel ist natürlich Adrian Lewis der Favorit, aber Justin Pipe startet etwas besser und schafft gleich ein Break. Allerdings holt sich Jackpot das Leg direkt zurück und gleicht wieder aus. Danach bringen beide je ein eigenes Leg nach Hause. Adrian Lewis bringt auch das 5.te Leg noch über die Ziellinie und deshalb führt er zur ersten Pause mit 3:2. Nach der Pause geht es erstmal so weite bis zum Stand von 4:4, dannn schafft Justin Pipe erneut ein Break, doch er kann es nicht bestätigen, denn Lewis breakt sich sofort wieder zurück zum 5:5 zur zweiten Pause. Erst im letzten Drittel spitzt sich der Wettkampf noch einmal zu und es ist Adrian Lewis, der am Ende das Spiel angezogen hat und das Spiel für sich entscheiden kann.



Gary Anderson 10-8 Simon Whitlock



Das letzte Spiel des Nachmittags und der noch immer nach seiner Form suchende Simon Whitlock hat es mit niemand anderem als Garry Anderson zu tun. Das Spiel ist recht umkämpft und startet mit 2 Legs für Whitlock, dann drei Legs für Anderson und der anschliessenden Pause , danach holt sich Whitlock 3 Legs in Folge, bevor Gary Anderson wieder zwei Legs gewinnt und es 5:5 steht zur zweiten Pause. Das Spiel bleibt weiter hart umkämpft, doch am Ende ist es doch Gray Anderson der das Spiel mit 10:8 gewinnt.



Game on!

Unibet European Championship - Tag2 Abend



Am Abend gibt es den zweiten Teil des Achtelfinals von Hasselt, am Nachmittag gab es keine großen Überraschungen, mal sehen, wie sich die Top Leute heute Abend schlagen.

Evening Session

Peter Wright 10-8 Kim Huybrechts



Der Abend beginnt gleich mit einem Knaller für die Belgier, denn Lokalmatador Kim Huybrechts muss sich mit Peter Wright auseinander setzen. Beide starten recht gut ins Match und zur ersten Pause steht es 3:2 für Huybrechts. Auch in der zweiten Session kann sich keiner absetzen, alle beide bringen Ihre Anwürfe durch, Breaks Fehlanzeige und so steht es zur zweiten Pause 5:5 unentschieden. Und auch wenn sich Kim Huybrechts mächtig wehrt und kämpft, so ist es doch Peter Wright, der am Ende sich einen Vorteil erarbeiten kann und den Sieg holt.



Phil Taylor 10-5 Michael Smith



Wenn man diese Ansetzung sieht, dann muss man natürlich an dieses Spiel bei der WM denken, als Smith Phil Taylor aus dem Turnier warf. Heute zeigt sich Taylor von einer ganz anderen Seite, er ist stark und macht keine Fehler. In der ersten Session bekommt überhaupt nur eine Chance auf ein Doppel und die nutzt er auch, auch wenn er 4:1 zurückliegt zur ersten Pause. Die zweite Session kann Smith für sich entscheiden und mit 3:2 etwas wieder gutmachen. Zur zweiten Pause steht es also 6:4 für Taylor. Nach der zweiten Pause drückt Smith weiter auf den Ausgleich, er holt das 5:6 und verpasst dann 4 Chancen auf die Doppel zum Ausgleich. Taylor bestraft ihn und dreht dann das Spiel auf seine Seite zurück. Taylor gewinnt 10:5.



Michael van Gerwen 10-3 Cristo Reyes



Der junge Spanier trifft heute auf die Nummer 1 der Welt und Michael van Gerwen lässt zu keiner Zeit einen Zweifel daran, wer hier das Spiel gewinnen wird. Reyes macht gar nicht so viel falsch, aber MvG lässt ihm auch keine Chance auf den Sieg. Am Ende gewinnt der Niederländer 10-3.



James Wade 5-10 Jelle Klaasen



Ein Knaller zum Schluss, Jelle Klaasen gegen James Wade und der Niederländer macht heute alles richtig, er erarbeitet sich ein Break nach dem anderen und nach zwei Pausen führt er inzwischen 7:4 gegen Wade. Wade versucht sich nach besten Kräften zu wehren, aber Klaasen ist heute eine Klasse für sich und siegt am Ende 10:5.



Game on!

Unibet European Championship - Viertelfinale



Noch 8 Spieler treffen im Viertelfinale der European Championship aufeinander, wer wird dieses Überstehen und ins Halbfinale und das Finale einziehen. Hier die Ergebnisse des Viertelfinals:

Quarter-Finals

John Henderson **4-10** Peter Wright



Match Stats

John Henderson	4-10	Peter Wright
18	100+	17
7	140+	11
0	170+	0
2	180	9
88.77	Average	102.19
40	High Finish	56
1	Breaks of Throw	4
4/22 - 18%	Checkout %	10/25 - 40%

Michael van Gerwen 10-4 Dave Chisnall



Match Stats

Michael van Gerwen	10-4	Dave Chisnall
16	100+	13
10	140+	11
0	170+	0
7	180	6
106.55	Average	97.68
132	High Finish	82
4	Breaks of Throw	1
10/19 - 53%	Checkout %	4/17 - 24%

Gary Anderson 10-6 Jelle Klaasen



Match Stats

Gary Anderson	10-6	Jelle Klaasen
24	100+	21
11	140+	12
0	170+	0
6	180	1
103.24	Average	94.59
120	High Finish	53
3	Breaks of Throw	1
10/17 - 59%	Checkout %	6/16 - 38%

Adrian Lewis 10-9 Phil Taylor



Match Stats

Adrian Lewis	10-9	Phil Taylor
20	100+	20
11	140+	15
1	170+	6
5	180	4
98.97	Average	106.12
100	High Finish	88
3	Breaks of Throw	3
10/21 - 48%	Checkout %	9/28 - 32%

Game on!

Unibet European Championship - Die Finals



Die Finals in Hasselt stehen auf dem Programm und alle 4 verbliebenen Spieler sind gut genug, um den Titel zu gewinnen. Aber wer wird der neue European Champion sein?

Semi-Finals

Michael van Gerwen 11-7 Peter Wright



Match Stats

Michael van Gerwen	11-7	Peter Wright
22	100+	25
12	140+	16
1	170+	0

7	180	8
104.76	Average	104.74
136	High Finish	70
5	Breaks of Throw	3
11/23 - 48%	Checkout %	7/18 - 39%

Gary Anderson 11-5 Adrian Lewis



Match Stats

Gary Anderson	11-5	Adrian Lewis
19	100+	21
14	140+	8
1	170+	0

7	180	3
106.26	Average	97.01
121	High Finish	149
5	Breaks of Throw	2
11/23 - 48%	Checkout %	5/12 - 42%

Final
Michael van Gerwen 11-10 Gary Anderson



UNIBET

EUROPEAN
CHAMPIONSHIP



WINNER!

Michael van Gerwen

www.pdc.tv

#UnibetEC

Match Stats

Match Stats		
Michael van Gerwen	11-10	Gary Anderson
27	100+	20
9	140+	15
2	170+	0

9	180	8
107.28	Average	102.42
107	High Finish	101
3	Breaks of Throw	2
11/21 - 52%	Checkout %	10/19 - 53%

In einem mehr als umkämpften Spiel holt sich Michael van Gerwen nach 2014 auch in 2015 den Titel European Champion. Gary Anderson zeigt sich aber in guter Form, lange Phasen des Spiels hatte er MvG gut im Griff, doch der Endspurt von Michael van Gerwen war einfach zu stark.

Game on!